Feelgood Manager*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Feelgood Manager*innen sind meist HR-Manager*innen oder HR-Generalist*innen, die sich auf die Förderung von Mitarbeiterzufriedenheit, Motivation und einer positiven Unternehmenskultur spezialisiert haben. Sie kümmern sich darum, dass sich die Mitarbeiter*innen im Unternehmen wohlfühlen und gerne zur Arbeit kommen. Dazu fragen sie die Mitarbeiter*innen, was ihnen wichtig ist und was besser laufen könnte, zum Beispiel in persönlichen Gesprächen oder mit Umfragen. Aus den Antworten entwickeln sie Ideen für ein gutes Arbeitsklima und setzen diese um. Sie organisieren etwa Teamausflüge und Firmenfeiern, kümmern sich darum, dass neue Kolleg*innen gut im Unternehmen ankommen (Onboarding), planen Angebote für die Gesundheit, wie Sportkurse oder gesunde Jause und gestalten gemeinsam mit dem Team die Arbeitsplätze und Pausenräume.

Feelgood Manager*innen haben immer ein offenes Ohr: Mitarbeiter*innen kommen mit Fragen, Wünschen und Sorgen zu ihnen. Gibt es Streit im Team, helfen sie, eine Lösung zu finden. Sie sorgen außerdem dafür, dass Informationen zwischen Mitarbeiter*innen und Führungskräften gut fließen. Dabei arbeiten sie eng mit Führungskräften und der HR-Abteilung zusammen. Feelgood Manager*innen arbeiten meist in HR-Abteilungen mittlerer und größerer Unternehmen.

Ausbildung

Für die Tätigkeit als Feelgood Manager*in gibt es keine einheitlich geregelte Ausbildung. Der Einstieg erfolgt meist über Ausbildungen oder Studien im Bereich Human Resources, Betriebswirtschaft, Wirtschaftspsychologie, Personalentwicklung, Organisationsentwicklung oder Gesundheitsmanagement. Je nach Betrieb, Tätigkeitsumfang und -schwerpunkt können auch kaufmännische Ausbildungen wie z. B. Handelsakademie für diesen Beruf qualifizieren.

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft